



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Waltraud Gruber, Bahnhofstr. 51, 85617 Aßling

An  
Herrn Landrat  
Robert Niedergesäß  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Aßling, den 05.08.2013

**Betr.: Frauenhaus**

Mit Bestürzung und Verwunderung musste ich der Presse entnehmen, dass im Erdinger Frauenhaus im vergangenen Jahr 250 hilfeschende Frauen abgewiesen wurden, weil das Haus mit seinen fünf Plätzen voll war. Falls das zutrifft, dann ist das ein unzumutbarer Zustand.

Wir brauchen dann dringend eine sofortige Abhilfe. Die Beteiligung am Frauenhaus Erding war für mich und die Grüne Kreistagsfraktion von Anfang an keine optimale Lösung. Schon damals sprachen wir uns für eine eigenständige Lösung im Landkreis Ebersberg aus.

Falls die Frauen das Frauenhaus im LK Erding aufsuchen, bedeutet das, dass die Frauen und die Kinder aus ihrem Umfeld gerissen werden, dass sie im LK Erding nicht ihrer Arbeit nachgehen können, dass sie ihren Freundeskreis verlieren...

All diese Gründe wurden vor gut 20 Jahren von Grünen und SPD vorgebracht. Nun sehe ich es an der Zeit, wieder über die Gründung eines eigenen Frauenhauses im Landkreis Ebersberg zu entscheiden.

Deshalb bitte ich Sie das Thema „Frauenhaus im Landkreis Ebersberg“ zusammen mit folgendem Antrag auf die nächste Tagesordnung des Kreisausschusses am 7.10.2013 zu setzen und vorzubereiten.

Antrag:

- Information über die Belegung des Erdinger Frauenhauses
- Information über die Belegungszahlen aus Ebersberg.
- Wurden Frauen aus dem Landkreis abgewiesen, wenn ja wie viele?
- Wie oft wurde aus Ebersberger Sicht ein Platz in einem Frauenhaus benötigt?
- Wie viele Frauen gingen in ein anderes Frauenhaus, z.B. nach München.
- Falls sich der Bedarf bestätigt, beantrage ich die Realisierung eines eigenen Frauenhauses für den Landkreis Ebersberg.

Der Frauennotruf im LK Ebersberg soll bei den Überlegungen mit einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Gruber  
Bündnis 90/Die Grünen